



An einen Haushalt

Zillingtal, im Oktober 2013

Liebe Zillingtalerinnen, liebe Zillingtaler!

Einige wichtige Informationen für Sie:

Aktuelles aus der letzten Gemeinderatssitzung

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 26. September 2013 wurden wieder einige wichtige Tagesordnungspunkte durch die Gemeindevertretung behandelt.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Leasingvertrag für den Kindergarten aufzulösen und den Restwert vorzeitig zurückzuzahlen. Weiters wurde beschlossen, eine Haftungserklärung für die Wegbaugemeinschaft Zillingtal zur Sanierung des Güterweges zur Mariazeller Kapelle zu übernehmen. Im Dezember wird die nächste Gemeinderatssitzung, bei der der Voranschlag für das Jahr 2014 behandelt wird, abgehalten.

ABFALLSAMMELSTELLE ÖFFNUNGSZEITEN HERBST/WINTER

Die Abfallsammelstelle am Grundstück der ehemaligen Reitanlage Esterhazy am Mariazellerweg ist **AB OKTOBER 2013** **jeden Samstag von 14.00 – 16.00 Uhr** geöffnet.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass Sie Ihren Abfall, Grün- und Astschnitt **AUSNAHMSLOS ZU DIESEN ÖFFNUNGSZEITEN** während der Anwesenheit von Personal abgeben können und wir gezwungen sind, Zuwiderhandlungen zur Anzeige zu bringen.

WARUM ???



Wer diese Bilder betrachtet und die Beschädigung und Verunstaltung bei der „MARIAZELLER KAPELLE“ sieht, ist betroffen und glaubte es kaum, dass es Menschen gibt, die diesen Ort mut- und böswillig zerstören. Ein Ort, der von den „Mariazellern“ mit viel Freude, Zeit und auch in Andenken an jene Personen, die bei der Errichtung der „MARIAZELLER KAPELLE“ mitgewirkt haben, gepflegt und instandgehalten wird. Ein Ort der Ruhe für die täglichen Wanderer und Rast und Einkehr für die vielen „Mariazeller Fußwallfahrer“, die jedes Jahr auf ihrem langen Weg nach Mariazell hier verweilen.

Und immer wieder stellt sich die Frage „Wer macht so etwas“ und vor allem „Warum“?

Wir wissen es nicht, was den oder die Täter zu solch einer Tat bewogen hat. Sind es persönliche Vorurteile? Ist es Abneigung gegen die Religion? (Mehrmales Herunterreißen der Laternen am Kreuzweg). Ist es Abneigung gegen die Gemeinschaft? Oder ist es Lust an der Zerstörung und um der Gesellschaft zu zeigen, dass man die bestehenden Regeln ablehnt und sich trotzdem nicht

verantworten muss? Der bzw. die Täter sind zu feige, um ihre Meinung zu sagen und zu vertreten. Sie verstecken sich hinter der Anonymität. Die „MARIAZELLER FUSSWALLFAHRER“ möchten mit dem oder den Tätern gerne in einem Gespräch, ohne Vorurteile, die Beweggründe für diese erfahren, um dann gemeinsam eine Basis, die solche Vorfälle verhindern soll, zu finden. Die „Mariazeller“ würden sich freuen, wenn solch ein Gespräch bei einer gemeinsamen Fußwallfahrt erfolgen könnte.

Die Mariazeller

Österreichischer Zivilschutzverband - Landesverband Burgenland



7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2
Tel.: 02682/63620
Fax: 02682/63620-4
E-mail: office@bzsv.at



Presseaussendung

des Burgenländischen Zivilschutzverbandes

Bundesweiter Zivilschutz-Probealarm am 5.10.2013

Am Samstag, 5.10.2013, werden zwischen 12.00 und 13.00 Uhr nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarmierung“ und „Entwarnung“ zu hören sein.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Die Signale werden über die mehr als 320 burgenländischen Feuerwehrensirenen abgestrahlt.

Die Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton. Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (österreichischer Sender) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr!
Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (österreichischer Sender) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung



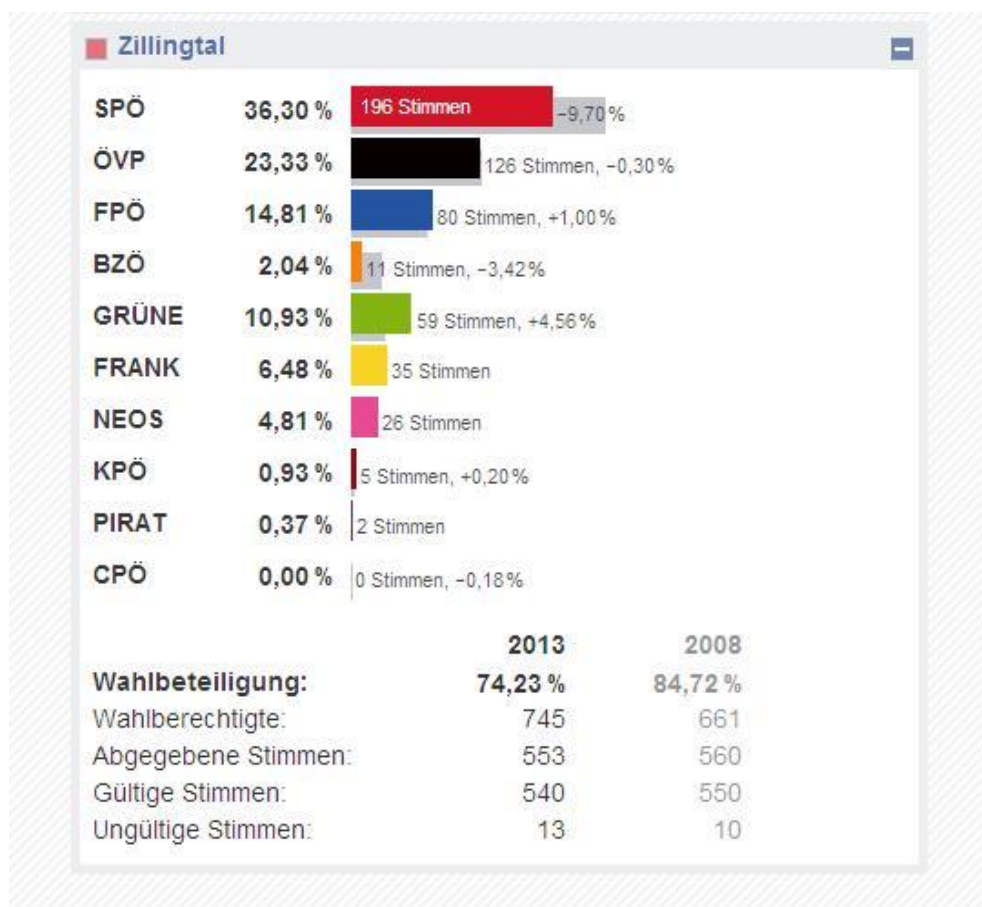
1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (österreichischer Sender) beachten.

Zweck dieses Probealarmes ist es einerseits, die Bevölkerung mit der Bedeutung der Zivilschutzsignale vertraut zu machen. Andererseits sollen die technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems überprüft werden. Der Probealarm hat nichts mit Panikmache zu tun, er soll vielmehr das Verantwortungsbewusstsein des Bürgers stärken. Wer die Warn- und Alarmsignale bereits kennt, hat einen Startvorteil für seine eigene Sicherheit.

Am 5.10.2013 wird die Infohotline 02682/66100 besetzt sein.

Eisenstadt, im September 2013

Ergebnis Nationalratswahl 2013



**KRIMINAL
PRÄVENTION**

POLIZEI 

Sicherheit auf dem Schulweg

Hurra, die Schule beginnt!

... werden wahrscheinlich nicht viele Schüler, möglicherweise auch wenige Eltern jubeln. Beginnen doch wieder die Zeiten des Lernens, der Alltagsstress kommt wieder auf und womöglich werden die täglichen Sorgen wieder etwas mehr.

Damit Sie sich nicht zu sehr beunruhigt fühlen müssen, haben wir hier einige Tipps, wie Sie und Ihr Kind sich im Bereich rund um die Schule sicherer fühlen können:

Dass Sie mit Ihren Jüngsten, die zum ersten Mal die Schule besuchen, den Schulweg bereits mehrmals abgegangen sind, um ihnen den sichersten Weg zu zeigen (der kürzeste Weg muss nicht der sicherste sein), werden Sie wahrscheinlich gegen Ende der Ferien bereits gemacht haben.



Sprechen Sie aber mit Ihrem Kind auch über den Fall, wenn es vom Auto aus von Fremden angesprochen wird. Sollte es tatsächlich zu einem solchen Zwischenfall kommen, dann sollte Ihr Kind auf jeden Fall Distanz zum Auto halten - mindestens 2 Meter. Das bringt ein erhöhtes Sicherheitsgefühl, der Ansprechende wird gezwungen laut zu sprechen und sein Anliegen öffentlich zu machen.

Kinder können, müssen aber nicht antworten. Machen Sie Ihrem Kind klar, dass es legitim ist, nicht auf Fragen Unbekannter zu antworten. Kinder sollen sich in keine Gespräch verwickeln lassen und einfach weitergehen. Ziel sollte sein, dass die Kinder erkennen und lernen, dass sie selbst in der Konfrontation mit unangenehmen Personen/Erwachsenen ihre Sicherheit nicht aufzugeben brauchen.

Unsere Kleinen sollten dahingehend ermuntert sein, dass sie ihre Erlebnisse und Beobachtungen ohne Angst den Eltern oder dem Lehrpersonal erzählen. So zum Beispiel auch über den Unbekannten vor der Schule, der seltsame Dinge anpreist und verschenken oder verkaufen möchte.

Wir Erwachsenen sollten unsere Kinder ernst nehmen, nicht überreagieren und über bedenkliche Vorfälle unverzüglich die Polizei verständigen.

Auskunft und Hilfe erhalten Sie unter der Info Nummer **059 133**.

Hier haben Sie auch die Möglichkeit, sich von Beamten der Kriminalprävention kostenlos beraten zu lassen.

Ihre Polizei – immer für Sie da!

Termine und Vorankündigungen

04.10.2013	Vernissage des Zillingtaler Künstlertreffs im Wirtshaus Zillingtal
06.10.2013	Eröffnung der Dorfbücherei und des Instituts „Philippus Kausich“
12.,13.,19. u. 20.10.	Wildtage im Wirtshaus Zillingtal
12.10.2013	8. Zillingtaler Bauernmarkt
13.10.2013	Kürbisfest der ÖVP im VZZ
20.10.2013	Schnitzeessen des SC Zillingtal am Sportplatz
25.10.2013	Vortrag „Archäologie von Zillingtal“ im Kausich-Institut Zillingtal, Kirchberggasse 1, Beginn 18.00 Uhr
26.10.2013	Familienwandertag der SPÖ

Ich würde mich freuen, wenn diese Informationen über das Gemeindegesehen wieder Ihr Interesse gefunden haben, wünsche Ihnen einen schönen Herbst und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Johann Fellingner eh.